u. lässt d. manchen Stoffen ~~d~~ weisen so b. d. Harn.
Er erhält s. Salz als Niederschlag d. Zersetzg. d. Lösungen v. $Mg\,SO_4$ u. gewöhnl. phosphorsam. Natron.
Aus d. Niederschlag entstehen allmählg. Krystalle.
Das neutrale Salz ist e. kaltem Wasser schwer löslich, d. kochendes zerfällt es in basisches u. saures Salz.

$2(2\,Na.H.PO_8)$

$= 3\,Na\,PO_8 + Na.2H.PO_8.$

Ein wichtigeres Salz ist e.

Phosphorsaure Ammoniak-Magnesia.

$2\,Mg.Am\,PO_8 + 12\,aq.$

Zeichnet d. u. d. seine Schwerlöslichkeit.
Entsteht a. b. e. Lösung eines Magnesiasalzes mit Ammoniak u. einem PO_5 Salz versetzt.
1 Theil des Salzes löst sich in 15000 Theilen Wasser, von ammoniakhaltigem CS braucht es sogar das 3fache.
Der anfangs amorphe Niederschlag wird d. u. d. krystallinisch.
Die Phosphorsaure Nab ist ein wichtiges Reagenz g. Magnesiasalze u. umgekehrt.
Die Verbindung d. steht ~~zuweilen~~ d. beim Faulen des Harns, wo ja alle die nöthigen Bedingungen 1 geben sind, zuweilen schon d. Blase.
Bei langsamer Abscheidung bilden d. zuweilen Krystalle, so e. Struvit v. Hamburg.